

# Leitbild für die Kinderheilstätte Nordkirchen

## Unser Leitbild

Unser Leitbild wendet sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kinderheilstätte. Es beschreibt unsere Werthaltung gegenüber den Menschen in unserer Einrichtung und hat dabei die verschiedenen Bereiche der Kinderheilstätte im Blick. Es wird durch bereichsbezogene Konzepte, Qualitätshandbücher und das Schulprogramm ergänzt und konkretisiert.

Mit unserer Kompetenz und Erfahrung gestalten wir Gegenwart und Zukunft der Kinderheilstätte Nordkirchen. Wir setzen uns mit unserem Auftrag als soziale Organisation und mit neuen Entwicklungen auseinander; dabei berücksichtigen wir auch Fragen der Wirtschaftlichkeit.

Zu dieser Auseinandersetzung gehört auch die Entwicklung des Leitbildes. Dieses stellt einen hohen Anspruch dar. Uns ist bewusst, dass die Umsetzung dieses Anspruchs in die Praxis bei allem Bemühen nicht immer gelingen wird. So werden an verschiedenen Punkten Diskrepanzen feststellbar sein. Wir wünschen uns, dass Spannungen, Konflikte und Widersprüche dabei auch mit Hilfe des Leitbildes ausgehalten und positiv verändert werden können.

## Wer wir sind: eine vielfältige Einrichtung

Die Kinderheilstätte Nordkirchen fördert und unterstützt durch eine Vielfalt an Angeboten Kinder und Jugendliche mit Entwicklungsbesonderheiten oder Behinderungen und deren Familien.

Dabei arbeiten an verschiedenen Standorten folgende Bereiche zusammen:

- Frühförder- und Beratungsstelle
- Heilpädagogische Kindertageseinrichtung für Kinder mit und ohne Behinderung
- Maximilian-Kolbe-Schule, Förderschule mit den Förderschwerpunkten: Geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung
- Wohnen für geistig- und mehrfachbehinderte Kinder und Jugendliche
- medizinisch-therapeutischer Bereich
- Beratungsstelle DIREKT mit dem Familienunterstützenden Dienst
- Verwaltung, Wirtschaft und Technik

Die Leiterinnen und Leiter der einzelnen Bereiche bilden unter Vorsitz des Geschäftsführers die Betriebsleitung für die Kinderheilstätte Nordkirchen. Träger der Kinderheilstätte ist die Vestische Caritas-Kliniken GmbH.

## Was uns wichtig ist: die Würde des Menschen

Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu bewahren ist oberster Grundsatz unserer Arbeit.

Verändern können sich gesellschaftliche Rahmenbedingungen, finanzielle Grundlagen, Leitungsstrukturen, die Kinder, Jugendlichen und ihre Familien und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Auch ein Leitbild und seine Konkretisierungen in Konzepten, Qualitätshandbüchern und im Schulprogramm sind einem ständigen Prozess der Reflexion unterworfen, aus dem Bestätigung oder Veränderungen resultieren können. Die Unantastbarkeit der Würde jedes Menschen jedoch bleibt für uns festgeschrieben als unwiderruflicher Wert und damit als verlässliche Grundlage für unseren Umgang mit den Menschen mit Behinderung, ihren Familien und mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

## Worauf sich unser Denken und Handeln gründet: das christliche Menschenbild

Die Kinderheilstätte Nordkirchen ist Teil der Caritas. Unsere Aufgabe ist die Begleitung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen und ihrer Familie. Dazu gehören

- Förderung,
- Bildung und Erziehung,
- ärztliche und therapeutische Behandlung sowie
- Unterstützung und Begleitung der Kinder und Jugendlichen bei ihrer Lebensgestaltung sowie
- die Beratung und Begleitung ihrer Familien.

Unsere Arbeit richten wir darauf aus, dass sich die uns anvertrauten Menschen in körperlicher, geistiger und seelischer Hinsicht wohlfühlen. Dabei orientiert sich unsere Arbeit am christlichen Menschenbild:

- Wir sind Geschöpf und Ebenbild Gottes, von ihm geliebt, einzigartig und wertvoll. In unserem Geschaffensein nach dem Bild Gottes liegt die Würde des Menschen begründet, die für alle Menschen in gleicher Weise gilt. In Jesus Christus hat Gott sich den Menschen als bedingungslose Liebe gezeigt. Er will, dass alle das Leben in Fülle haben.

Auf dieser Grundlage möchten wir die unterschiedlichen Aufgaben als gemeinsamen Auftrag erfüllen:

- Kinder und Jugendliche mit Behinderungen sowie deren Familien stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit und Bemühungen. Ihre persönlichen Begabungen und Kenntnisse, ihre Ausstrahlung und ihre Erfolge sind ebenso wie Schwächen, Behinderungen und Misserfolge lebensprägend, (lebens-) zeitlich begrenzt, hilfreich oder auch hinderlich.

- Wir erleben, dass die Unterschiedlichkeit der Menschen sowohl Achtung, Anerkennung und Zuneigung, aber auch Unsicherheit, Geringschätzung, Distanzierung und Ablehnung erzeugen kann. In dieser Unterschiedlichkeit der Menschen sehen wir Chancen und Bereicherungen des Lebens. Das gibt uns Kraft und Offenheit für unser berufliches Handeln.
- Wir gehen auf die Kinder und Jugendlichen mit einem Beziehungs- und Bildungsangebot zu. Dabei nehmen wir sie so an, wie sie sind und versuchen, sie in ihrer Einmaligkeit zu verstehen und sie in ihren Fähigkeiten zu stärken und zu fördern.
- Alle unsere Bemühungen zielen darauf ab, die Kinder und Jugendlichen dabei zu unterstützen, am Leben der Gesellschaft teilzuhaben und so ein möglichst selbstbestimmtes und eigenständiges Leben zu führen.
- Auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes und mit den verschiedenen Fachkompetenzen und Erfahrungen aus unserer täglichen Arbeit setzen wir uns in der Gesellschaft für die Wertschätzung, Förderung und den Schutz behinderten Lebens ein. Dabei gestalten wir auch die kirchlichen Positionen zu Fragen des behinderten Lebens mit.
- In unserer Einrichtung leben wir mit christlichen Symbolen und Riten und orientieren uns am christlichen Jahreskreis mit seinen Festen. Wir sind uns der Eingebundenheit in eine pluralistische Gesellschaft bewusst und respektieren daher auch gelebte Glaubensformen anderer Religionen ebenso wie auch andere Weltanschauungen, sofern sie der Würde des Menschen achten.

### **Wie wir zusammenarbeiten: selbstständig mit dem Blick auf das Ganze**

Die einzelnen Bereiche der Kinderheilstätte unterscheiden sich durch ihre jeweiligen Aufgaben, Strukturen und besonderen Rahmenbedingungen. Sie entwickeln ihre Konzepte und Schwerpunktsetzungen individuell und selbstständig, haben dabei aber stets die Weiterentwicklung der Gesamteinrichtung im Blick.

Bei der Wahrnehmung und Entwicklung all unserer Aufgaben müssen auch die wirtschaftlichen Bedingungen berücksichtigt werden. Zielorientiertes und wirkungsvolles Arbeiten in und zwischen den einzelnen Bereichen erreichen wir auf der Grundlage einer sich ständig weiterentwickelnden Arbeitskultur. Sie lässt sich folgendermaßen beschreiben:

- Die verschiedenen Arbeitsstrukturen und Systeme in der Kinderheilstätte bringen unterschiedliche Sichtweisen mit sich. Zusammenarbeit und offene interne Kommunikation sind hier sowohl bereichsintern als auch bereichsübergreifend als zentrale Elemente dieser Arbeitskultur zu nennen.
- Wir profilieren uns durch qualifizierte Arbeit und die Entwicklung neuer Projekte. Neben den wiederkehrenden alltäglichen Arbeiten werden einzelne inhaltliche Schwerpunkte der Arbeit in den einzelnen Bereichen und in der Kinderheilstätte als Projekte begriffen, geplant, durchgeführt und ausgewertet.

- Alle Projekte werden in regelmäßigen Zeitabständen auf ihre Notwendigkeit, Effizienz und ihre Ressourcenbindung hin reflektiert. Vor der Aufnahme neuer Projekte wird immer der Stand laufender Projekte überprüft.
- Über Entwicklungen und Projekte in den einzelnen Bereichen wird bereichsübergreifend offen informiert und gesprochen. Dieser Austausch ermöglicht auch die Beteiligung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Studientagen, Hospitationen und bereichsübergreifenden Fortbildungen.
- Die persönlichen und fachlichen Ressourcen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben wir im Blick.
- Regelmäßige gegenseitige Rückmeldungen sollen das berufliche Handeln der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen.
- Die Qualität unserer Arbeit wird durch kontinuierliche Fortbildung gesichert.
- In Konfliktsituationen sind wir bestrebt, in dialogisch hilfreichem Gespräch Lösungen zu suchen. Bei unterschiedlichen Positionen führen wir die Auseinandersetzung in gegenseitiger Achtung.
- Zu den politischen Gremien, Aufsichtsbehörden und Kostenträgern unterhalten wir eine verlässliche Kommunikation.
- Die Arbeit in der Kinderheilstätte stellen wir regelmäßig in der Öffentlichkeit in verschiedenen Formen dar. Dabei klären wir Nachfragen und fördern das Interesse des Gemeinwesens an unserer Arbeit